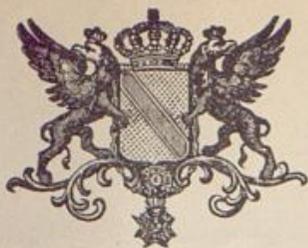


# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1892**

31.5.1892



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 31. Mai 1892.

## III. Quartal. **74.** Abonnements-Vorstellung.

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper  
„Der Cid“:

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.  
Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt . . . . .	Herr Heller.
Marie, seine Tochter . . . . .	Fräulein Königstätter.
Graf von Liebenau, Ritter . . . . .	Herr Cords.
Georg, sein Knappe . . . . .	Herr Rosenberg.
Adelhof, Ritter aus Schwaben . . . . .	Herr Nebe.
Irmentraut, Stadinger's Base . . . . .	Frau Schmidt.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager . . . . .	Herr Ludwig.
Ein Geselle . . . . .	Herr Bösch.
Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Knappen. Ritterfrauen. Pagen. Herolde. Reifige. Volk.	

Im zweiten Akt: **Ländlicher Tanz**, arrangirt von Herrn Rathner.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Vertbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**  
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Höcker.

### Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — Pz	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — Pz	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 M. — Pz
	II. " 4 M. — Pz		II. " 3 M. 50 Pz		II. " 1 M. 50 Pz
Fremdenloge II. Rangs	I. " 3 M. 50 Pz	Parterre-Logen	I. " 3 M. — Pz	Balkon-Stehplatz	. . . 2 M. 50 Pz
	II. " 3 M. — Pz		II. " 2 M. 50 Pz	Parterre-Stehplatz	. . . 1 M. 50 Pz
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 Pz	Sperrsitze	I. " 3 M. — Pz	III. Rang Seite	. . . 1 M. — Pz
	II. " 3 M. — Pz		II. " 2 M. 50 Pz	IV. Rang Mitte	. . . — M. 70 Pz
Logen I. Rangs	I. " 4 M. — Pz	Logen II. Rangs	I. " 2 M. 50 Pz	IV. Rang Seite	. . . — M. 50 Pz
	II. " 3 M. 50 Pz		II. " 2 M. — Pz		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gefl. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.** ☛

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 1. Juni. Theater in Baden. Dritte Vorstellung außer Abonnement.

**Das Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Donnerstag, den 2. Juni, III. Quartal, **76.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Pension Schölller.** Posse in drei Akten nach einer Idee von W. Jakob, von Karl Laufs.